

Mittwoch, 14. November, 17 Uhr

Vortrag von Michalina Cieslicki

Mittendrin und doch außen vor – Schlesien im Dreißigjährigen Krieg

In der gemeinsam mit der Volkshochschule Görlitz veranstalteten Vortragsreihe über die Bedeutung von Krieg und Frieden für die schlesische Geschichte spricht die Referentin über den Dreißigjährigen Krieg. Schlesien war weniger Akteur und doch Leidtragender der religiösen und machtpolitischen Konflikte.

Mittwoch, 28. November, 19 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Werner Benecke, Viadrina Frankfurt (Oder)

Neue Grenzen – neue Gräben. Polen nach dem Ersten Weltkrieg und sein brisantes Minderheitenproblem

Der Vortrag setzt die Vorlesungsreihe des Schlesischen Museums fort, die sich dem Jubiläum der Proklamierung eines polnischen Staates am 11. November 2018 widmet. Prof. Dr. Benecke spricht über die nationalen Minderheiten im wiederentstandenen Polen, die mehr als 30% der Bevölkerung ausmachten und innen- wie außenpolitisch zu erheblichen Problemen führte. Der Vortrag wird die Zeitspanne zwischen 1917 und 1926 in den Fokus nehmen und die zeitgenössischen Konflikte ebenso wie unterschiedliche – gewaltsame und friedliche – Lösungsansätze thematisieren.

- Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (Eingang Fischmarkt 5)

**zu D. Hinweise auf Sendungen im Fernsehen
und im Rundfunk**

- Keine Eintragungen -

